

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

Auch Beschäftigte bei Vattenfall müssen vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren

Wenn die Energiekonzerne vom wirtschaftlichen Aufschwung in außergewöhnlicher Weise profitierten, dann müssten daran auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend beteiligt werden. Dieter Scholz, Vorsitzender des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg unterstützt im Namen aller DGB-Gewerkschaften die Beschäftigten bei Vattenfall im Tarifstreit um notwendige Lohnerhöhungen. Die Reallöhne lägen wieder auf dem Niveau der 90er Jahre so Scholz. Auch die höhere Mehrwertsteuer hätte den Arbeitnehmern Kaufkraft entzogen. Wenn die Binnenkonjunktur anspringe, schaffe und sichere dies Arbeitsplätze. Jeder Euro an Lohnerhöhung stärke auch die Sozialkassen und spüle natürlich zusätzliches Geld ins Staatssäckel. Der Aufschwung müsse endlich bei allen Arbeitnehmern ankommen. Dafür stehe diese Tarifrunde. Scholz ermunterte die Beschäftigten bei Vattenfall, sich nicht unterkriegen zu lassen und ihre berechnigte Forderung nach 8 Prozent mehr Lohn durchzusetzen. Ihr Tarifikampf sei ein gerechter Kampf.

PM 010/08
01.02.08
Alt+E+N

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medienneu\2008\Vattenfall-Soli.doc

E-Mail:
Dieter.Pienkny@dgb.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de



Verantwortlicher
Redakteur:
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114